Pressemitteilung

Jugenddemokratiepreis 2009: Verleihung am 3. Juni im Museum Koenig in Bonn

Litauisches Projekt erhält neu geschaffene Auszeichnung

Der von der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb ausgeschriebene Jugenddemokratiepreis wird am 3. Juni 2009 im Bonner Museum Koenig an junge Projektverantwortliche des litauischen Projekts „Jaunime, Rinkis Rimtai!“ („Youth, Vote Smart!“) verliehen. Die Preisverleihung erfolgt im Rahmen des Deutsche Welle Global Media Forum, zu dem vom 3. bis 5. Juni 2009 mehrere Hundert Gäste erwartet werden.

Der Jugenddemokratiepreis wird europaweit und in Anlehnung an den Internationalen Demokratiepreis Bonn ausgeschrieben. Ein Projekt, bei dem sich junge Menschen in herausragenden Weise für Demokratie oder die Demokratisierung in Europa einsetzen, erhält den Preis. Eine zwölfköpfige Jugendjury hatte Ende vergangenen Jahres über die Vergabe der mit 3.000 Euro dotierten Auszeichnung entschieden.

Die Jugendjury besteht aus jungen Menschen zwischen 16 und 26 Jahren, die politisch engagiert und ehrenamtlich aktiv sind – hauptsächlich Schülerinnen und Schüler verschiedener Schulformen und Studierende unterschiedlicher Fachrichtungen. Ein großer Teil der Mitglieder der Jugendjury wirkt auch in anderen Projekten der bpb mit, so zum Beispiel in den Peer-Group-Education-Netzwerken „Young European Professionals“ (www.bpb.de/yeps) und dem „teamGLOBAL“ (www.bpb.de/teamglobal).

In dem ausgezeichneten litauischen Projekt „Jaunime, Rinkis Rimtai!“ sprechen Jugendliche zwischen 17 und 23 Jahren Schüler in ländlichen Gebieten Litauens an und motivieren sie, an den Wahlen teilzunehmen.

Das Deutsche Welle Global Media Forum ist ein Medienkongress mit internationaler und interdisziplinärer Ausrichtung, der Medienvertreter aus aller Welt mit Akteuren aus Politik, Kultur, Wirtschaft, Entwicklungszusammenarbeit und Wissenschaft zusammenbringt. Die Veranstaltung vom 3. bis 5. Juni 2009 steht unter dem Thema „Konfliktvermeidung im Multimedia-Zeitalter“.

Weitere Informationen zum Projekt oder Kontakt zu den Preisträgern vermittelt die Pressestelle der bpb: presse@bpb.de.

Pressekontakt:
Bundeszentrale für politische Bildung
Daniel Kraft
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-200
Fax +49 (0)228 99515-293
presse@bpb.de
www.bpb.de/presse